

„Mit Rucksack und Bibel“ den Engeln auf der Spur

135 Bibelinteressierte nutzen das Angebot der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, um die Heilige Schrift mitten in der Natur zu erleben und dabei Kraft für die Gestaltung des Alltags zu schöpfen. Start war in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Allmendingen. Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel griff das Sprichwort „Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben“ auf, um genau das Gegenteil zu empfehlen: „Wir dürfen Gott schon heute früh loben, auch wenn es heute Abend vielleicht den ganzen Tag geregnet haben wird. Denn die ganze Schöpfung, Regen und Sonne, Pflanzen und Tiere, Menschen und Engel sind immer zum Lob Gottes da.“

Zunächst ging es nach Altheim hinauf. Der wehrhafte spätgotische Turm der Kirche zum Hl. Michael überragt das Dorf. Der Erzengel ist dort zweimal zu finden: an der Wand des Chores im Kampf mit Luzifer und als Statue mit Seelenwaage und Flammenschwert. Die Pilger besannen sich auf die Botschaft der Engel bei der Geburt Jesu. Diese Botschaft ist der Friede. Gemeinsam wurden in den Kirchenraum hinein persönliche Situationen der Zufriedenheit, etwa in der Familie, in einer Bibelgruppe oder in der Kirchengemeinde, benannt. Steffel machte darauf aufmerksam, dass Jesus großen Wert auf die Schaffung eines Klimas der Versöhnung legte: „Ihm ging es um den guten Geist in einer Gruppe. Deshalb sagt er im Lukasevangelium, dass eine Lästerung des Heiligen Geistes unverzeihlich ist.“

„Damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt“ war das Tagesmotiv. Dieser Psalmvers führte in eine der spannendsten Bibelszenen. Jesus wird vom Geist in die Wüste hinaufgeführt. Genauso war die Gruppe auf das Hochsträss gestiegen. Der Teufel versucht Jesus. Er solle sich doch vom Berg in die Tiefe stürzen! Zur Begründung zitiert der Teufel die Schrift: „Seinen Engeln befiehlt er, dich auf ihren Händen zu tragen“ (Ps 91,11). Mit Blick auf einen schroff abfallenden Steinbruch wurde die Dramatik dieser Szene hautnah erlebbar. Steffel nannte als heutige Versuchungen, alles konsumieren, gebrauchen und steuern zu wollen anstatt in hoher Aufmerksamkeit das zu erahnen, was Gott dem Menschen mit seinem lebendigen Wort an Lebensmöglichkeiten zuspätspielen möchte. Zur Rückkehr in Allmendingen strahlte die Sonne.

Wolfgang Steffel hat das Format „Mit Rucksack und Bibel“ zum Jahr der Bibel 2003 entwickelt. Seither findet es einmal im Jahr, immer am letzten Samstag der Schulzeit, an wechselnden Orten des katholischen Dekanates Ehingen-Ulm statt. Hans-Jürgen Greber zeichnete als erfahrener Wanderführer im Deutschen Alpenverein für die Streckenführung verantwortlich. Am 21. Juli 2012 findet der spirituelle Wandertag bereits zum zehnten Mal statt.

Im Herbst bietet die Dekanatsgeschäftsstelle weitere biblische Veranstaltungen an, etwa den mehrteiligen „Kirchener Bibelherbst“, der am 17. Oktober zum Johannesevangelium startet oder ein Bibeltag zu Schöpfungstexten am 19. November im Roncallihaus in Ulm. Programme können in der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm unter Tel. 0731/9206010 oder per Mail dekanat.eu@drs.de angefordert werden.